

Sie wurden zum Studium an der Hochschule Ansbach zugelassen?

Herzlichen Glückwunsch!

Im Folgenden finden Sie die nächsten wichtigen Schritte für die Planung Ihres Aufenthalts in Deutschland:

Nach der Zulassung:

1. Visum (falls erforderlich)

Sobald Sie Ihren Zulassungsbescheid erhalten haben, beginnen Sie mit dem Visumverfahren, falls Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt in Deutschland benötigen.

Da die Immatrikulationsbescheinigung erst zu Beginn des Semesters bei PRIMUSS heruntergeladen werden kann, reicht der Zulassungsbescheid für den Visumantrag völlig aus.

Weitere Informationen zum Thema Visum finden Sie hier unter "[Visa & Aufenthaltsgenehmigungen](#)".

2. Krankenversicherung

Eine gültige Krankenversicherung benötigen Sie nicht nur für eine ordnungsgemäße Immatrikulation an der Hochschule, sondern auch für Ihr Visum.

Weitere Informationen zur Krankenversicherung finden Sie entweder in Ihrem Zulassungsbescheid oder auf der Website unter "[Krankenversicherung](#)".

Über expatrio, Fintiba oder allyWays können Sie sowohl eine Krankenversicherung abschließen als auch ein Sperrkonto eröffnen.

3. Sperrkonto oder anderer Finanzierungsnachweis (für Visumantrag)

Studierende, die ein Visum benötigen, brauchen auch einen Finanzierungsnachweis für den Visumantrag. Meistens entscheiden sich Studierende für ein Sperrkonto (das über expatrio, Fintiba oder allyWays zusammen mit einer Krankenversicherung beantragt werden kann - siehe oben).

Über andere Finanzierungsnachweise informieren Sie sich bitte bei der deutschen Botschaft.

4. Unterkunft

Die Wohnungssuche wird in jeder Hochschulstadt immer schwieriger und Ansbach ist keine Ausnahme. Beginnen Sie daher mit der Wohnungssuche, sobald Sie Ihren Zulassungsbescheid erhalten haben. Hier unter "[Wohnen](#)" finden Sie weitere Informationen sowie viele Links / Websites / Gruppen mit Wohnungsanzeigen.

Studierende müssen selbstständig nach Unterkunft suchen. Die Hochschule Ansbach vermittelt keine Unterkünfte.

Unsere Empfehlung: Wenn Sie einen Vermieter / ein Wohnheim kontaktieren, der / das freie Zimmer / Wohnungen anbietet, stellen Sie sich bitte vor und schicken Sie einige relevante Informationen über sich. Sie können auch ein Bild von sich schicken und ein Video-Meeting

vorschlagen (wenn Sie noch in Ihrem Heimatland sind), um einen positiven und seriösen ersten Eindruck zu hinterlassen.

Kurze Antworten auf Anzeigen wie "Hallo, ich bin interessiert" ohne relevante Informationen machen keinen seriösen Eindruck und werden oft automatisch ohne Antwort gelöscht.

Wichtig: Bei der Bewerbung um ein Zimmer / eine Wohnung in Deutschland müssen Bewerber*innen oft eine Mieterselbstauskunft ausfüllen. Hierzu gibt es viele Beispiele im Internet. Manchmal wird auch eine SCHUFA-Auskunft verlangt, die die meisten internationalen Studierenden aber nicht haben. In diesem Fall lohnt es sich, ein Referenzschreiben eines früheren Vermieters zu haben, das entsprechend übersetzt werden sollte.

Stellen Sie sich darauf ein, dass der Mietvertrag, das Übergabeprotokoll (siehe unten unter "Vor der Ankunft - Mietvertrag") sowie die Mieterselbstauskunft oft nur in deutscher Sprache ausgestellt werden können.

Gut zu wissen:

o Die meisten Wohnungen in Deutschland werden unmöbliert vermietet. Zimmer in Wohngemeinschaften (= WG) können möbliert sein.

o Außerdem muss zwischen Kaltmiete und Warmmiete unterschieden werden:

Kaltmiete: Beinhaltet nur die reine Bereitstellung des Wohnraums.

Warmmiete: Beinhaltet die Nebenkosten, die eine Immobilie bewohnbar machen.

Nebenkosten: Kosten, die mit der Nutzung der Mietwohnung zusammenhängen, wie Heizungs-, Strom- und Warmwasserkosten. Dazu gehören auch Kosten für den Hausmeister, Schneeräumung, Gartenpflege, Kehrarbeiten, Wasser und Abwasser, allgemeine Stromkosten im Treppenhaus und in der Waschküche sowie Fernsehgebühren.

5. Haftpflichtversicherung

Allgemeine Informationen zur Haftpflichtversicherung finden Sie hier unter "[Haftpflichtversicherung](#)".

Sie kann auch von dem Vermieter verlangt werden, der Ihnen ein Zimmer / eine Wohnung anbietet.

6. Gültiger Personalausweis oder Reisepass

Bitte prüfen Sie vorab die Gültigkeit Ihres Personalausweises oder Reisepasses, da es einige Wochen dauern kann, bis ein neues Ausweisdokument ausgestellt wird.

7. Online-Immatrikulation bei PRIMUSS

Bitte beachten Sie die Hinweise in Ihrem Zulassungsbescheid, damit Sie Ihre Online-Immatrikulation rechtzeitig abschließen.

Vor der Ankunft:

1. Mietvertrag (auch bei Ankunft relevant)

Ein Mietvertrag kommt nur zustande, wenn Vermieter und Mieter (= Sie) den Mietvertrag unterschreiben. Nach der Ankunft in Ihrer neuen Unterkunft und der Schlüsselübergabe an den Mieter füllen Sie außerdem das Übergabeprotokoll aus.

Bitte lesen Sie den Vertrag gründlich durch. Eine Kautions ist abgesehen von der Miete üblich und kann maximal drei Nettokaltmieten hoch sein (gesetzlich geregelt).

2. Wohnungsgeberbestätigung (auch bei Ankunft relevant)

Bei der Schlüsselübergabe muss Ihr Vermieter die Wohnungsgeberbescheinigung unterschreiben, die Sie für die Anmeldung bei der Stadt benötigen. Diese finden Sie [hier](#) (nur für Zimmer / Wohnungen in Ansbach relevant). Die Wohnungsgeberbescheinigung kann in anderen Städten anders aussehen!

3. Genügend Geld wechseln

In Deutschland ist es noch nicht überall möglich, mit Karte zu bezahlen. Sie müssen auch erst zu Ihrer Bank gehen, um Ihr Bankkonto freizuschalten (Sperrkonto). Dann bekommen Sie Ihre girocard (= Debitkarte), mit der Sie bezahlen und Geld abheben können. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bank. Es ist daher empfehlenswert, am Anfang genügend Bargeld dabei zu haben.

4. Zug- und Busverbindungen

Für Zug- und Busverbindungen empfehlen wir Ihnen, [die App der Deutschen Bahn](#) herunterzuladen. Über die App können Sie auch Fahrkarten kaufen. Für Busverbindungen in Ansbach können Sie sich auch [die App des VGN](#) herunterladen.

Die Hochschule bietet noch kein Semesterticket an.

5. Informationen zum Studium

Etwa zwei Wochen vor Semesterbeginn erhalten Sie per E-Mail Ihre Zugangsdaten für die digitalen Dienste der Hochschule. Mit der E-Mail erhalten Sie auch weitere Informationen zur CampusCard. Schauen Sie daher regelmäßig in Ihr Postfach und folgen Sie den Anweisungen in der E-Mail, denn Sie benötigen sowohl Ihre Zugangsdaten als auch die CampusCard für Ihr gesamtes Studium.

Nach der Ankunft:

1. Informationen zum Buddy-Programm und zur Orientierungswoche

Die Internationale Studienberatung organisiert vor Beginn eines jeden Semesters das Buddy-Programm und die Orientierungswoche.

Aus Kapazitätsgründen kann das Buddy-Programm im Sommersemester 2023 nicht wie gewohnt stattfinden. Trotzdem wird Ihnen kurz vor dem Semesterbeginn ein Study Buddy zugeteilt, an den Sie sich bei Fragen wenden können.

Die Orientierungswoche findet digital statt - Sie erhalten einen Link für Orientierungsvideos (ca. Februar 2023), die für Ihren Start an der Hochschule Ansbach wichtig sind.

2. Termin im Anmeldeamt / Bürgerbüro

Die Anmeldung im Bürgerbüro muss innerhalb der ersten zwei Wochen nach Ihrer Ankunft erfolgen.

Für die Anmeldung benötigen Sie die unterschriebene Wohnungsgeberbestätigung sowie Ihren Reisepass / Personalausweis. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten und Adresse finden Sie [hier](#).

Studierende mit Wohnsitz in Ansbach (Hauptwohnsitz) können außerdem den "Ansbach-Bonus" in Höhe von 104 Euro beantragen. Weitere Informationen und den Antrag finden Sie [hier](#).

Wichtig: Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse in PRIMUSS zu aktualisieren, sobald Sie eine in Ansbach haben.

3. Termin bei der Ausländerbehörde (wenn Sie ein Visum haben)

Für die Aufenthaltserlaubnis benötigen Sie einen Termin bei der Ausländerbehörde. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten und Adresse finden Sie [hier](#).

4. Termin bei der Bank

Sie müssen zur Bank gehen, wenn Sie ein Girokonto eröffnen oder Ihr Sperrkonto aktivieren möchten. Manche Banken bieten nur eine digitale Kontoeröffnung und -führung an und haben keine Filialen / Geschäftsstellen.

5. Anmeldung für den Rundfunkbeitrag

Der Rundfunkbeitrag ist obligatorisch und muss von allen in Deutschland lebenden Personen gezahlt werden. Die Gebühren werden pro Wohneinheit erhoben, nicht pro Einwohner*in.

Der Beitrag muss auch dann gezahlt werden, wenn die Wohnung ausschließlich von ausländischen Studierenden bewohnt wird und diese weder einen Fernseher noch Radio haben / nutzen.

Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft (WG) leben, wird der monatliche Beitrag auf alle Mitbewohner*innen aufgeteilt.

Mehr über den Rundfunkbeitrag erfahren Sie [hier](#). Da können Sie auch Ihre Wohnung anmelden, sobald Sie eingezogen sind.

6. Stromanmeldung

Sie müssen Ihre Wohnung gleich nach dem Einzug oder sogar kurz vorher für Strom anmelden (siehe oben unter "Unterkunft - Nebenkosten"). [Hier](#) finden Sie die Kontaktdaten der Stadtwerke Ansbach, bei denen Sie Ihre Wohnung anmelden können.

Wenn Sie in eine Wohngemeinschaft (WG) ziehen, fragen Sie Ihre Mitbewohner*innen nach weiteren Informationen zum Strom.

Wichtig: Auch ohne Anmeldung gibt es Strom in Ihrer Wohnung. Allerdings handelt es sich dabei um die Grundversorgung, die viel teurer ist, als wenn Sie die Wohnung anmelden. Vergessen Sie sie also nicht!

Für die Anmeldung benötigen Sie die Zählernummer des Zählerstandes, den Sie meist im Keller finden. Für weitere Informationen fragen Sie den Vermieter / Hausmeister.

7. Internetvertrag, falls erforderlich

Internet ist nicht automatisch in der Wohnung verfügbar, daher sollten Sie sich bei Vertragsabschluss erkundigen, welche Anbieter Anschlüsse im Haus haben.

Wenn Sie in eine Wohngemeinschaft (WG) oder ein Wohnheim ziehen, fragen Sie Ihre Mitbewohner*innen / Ihren Hausmeister nach weiteren Informationen zum Internet.

8. Handyvertrag / Prepaid-SIM-Karte, falls erforderlich

In Deutschland gibt es viele Anbieter und Tarife. An der Hochschule können Sie WLAN kostenlos nutzen.

Semesterstart:

1. Besuch von Informationsveranstaltungen

Verpassen Sie nicht die ersten Einführungsveranstaltungen Ihres Studiengangs, denn dort erhalten Sie wichtige Informationen zu Ihrem Studium und lernen Ihre Kommiliton*innen kennen.

2. Informationen zu studentischen Gruppen und Aktivitäten

Es gibt WhatsApp-Gruppen für jeden Studiengang und auch für internationale Studierende.

International Study Group: der Link wird vor Beginn des Semesters verschickt

Außerdem ist die Fachschaft eine der wichtigsten studentischen Gruppen, die Veranstaltungen, Partys, Sport, Kino und vieles mehr organisiert. Es gibt auch Arbeitsgruppen, zum Beispiel die AG Internationalisierung. Hier können Sie sich auch engagieren!

Fachschaft auf Instagram: fachschaft_hsansbach

Hochschul kino auf Instagram: kinox.an

3. Stundenplan, Campus, etc. kennen

Wir wissen, dass der Start an einer neuen Hochschule / in einem neuen Land herausfordernd sein kann, aber sich so viel wie möglich einzubringen, wird Ihnen helfen, das Studium zu bewältigen und Ihr Studentenleben zu genießen.

Wissenswertes zur deutschen Kultur: In Deutschland wird erwartet, dass man die Initiative ergreift, aktiv Fragen stellt und sich selbständig informiert. Warten Sie also nicht darauf, dass man Sie anspricht, sondern verlassen Sie Ihre Komfortzone und gehen Sie auf Menschen zu!

Die Internationale Studienberatung wünscht Ihnen einen guten Start an der Hochschule!

study@hs-ansbach.de